Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 46. **Neuenbürg,** Mittwoch, den 13. Juni **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Revier Calmbach.

Reis- und Rinde-Verkauf.

Samstag, den 16. Juni, Vormittags 8 Uhr, Anfang im Plattenkopf ca. 200 ungebundene Wellen Reis, im Sägberg ca. 600 Wellen dto., tann. Rinde Scheidholz, ½ Klafter.

K. Revieramt

Revier Langenbrand.

Holz-Verkauf.

Mittwoch, 13. Juni d. J. Mittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Waldrennach:

16 Stück forchen Langholz vom Schlag Säg-kopf (Anbot Revierpreis), sowie ungebundenes Eichen-Reis, taxirt zu 350 Wellen.

Den 11. Juni 1866.

K. Revieramt.
Schlipf.

Revier Schwann.

Reis-Verkauf.

Am Freitag den 15. Juni, Morgens 9 Uhr, vom Kieselrain 3200 tannene Wellen. Zusammenkunft beim Bildstöckle.

Schwann, den 6. Juni 1866.

K. Revieramt.

Revier Naislach.

Reisach-Verkauf.

Am Donnerstag den 14. d. M. wird in dem Distrikt Blendberg (Ebene)

ungebundenes buchenes und tannenes Reisach — geschätzt zu 8000 Wellen —

verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Bello.

Den 9. Juni 1866.

K. Revieramt.
Schlaich.

Revier Naislach.

Verkauf eichener Glanzrinde.

Am Donnerstag den 14. d. M. werden Nachmittags 2 Uhr in dem Hofraum des früher Gaier'schen Guts in Agenbach

59 Büscheln oder 11 Ctr. eichene Glanzrinde

verkauft.

Den 9. Juni 1866.

K. Revieramt.
Schlaich.

Kapfenhardt.

Gebäude-, Güter- und Waldungen-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Michael Burkhardt, Holzhändlers

Wittwe, Friederike, geb. Burkhardt, von hier, kommen am

Donnerstag, den 14. Juni d. J.
Morgens 7 Uhr

auf dem Rathhaus hier zum öffentlichen Verkauf:

Gebäude:

Nr. 15. 14, 1 Wohnhaus,
14, 1 Scheuer.

Ein zweistockiges Wohnhaus und Scheuer, worunter ein gewölbter Keller.

Nr. 15. A. Ein einstockiger Hüttenanbau mit der Scheuer des Hauses verbunden, worunter zwei steinerne Schweinställe.

Nr. 15. B. Eine zweistockige Holz- und Wagenhütte nebst Waschhausanbau mit Backofen und Brennerei-Einrichtung, 35,7 Hofraum.

1 1/8 Mrg 35, 9 Gras- und Baumgarten beim Wohnhaus.

Aecker.

13 2/8 Mrg. 23, 7 in mehreren Parzellen.

Wiesen.

1, Mrg. 4, 4.

Waldungen.

22 7/8 Mrg. 38, 9.

Auf Schwarzenberger Markung:

Gebäude Nr. 40. Sägmühle, hievon 12/40.
3 1/8 Mrg. 23,6 Wiesen.
10 5/8 Mrg. 10,7 Wald.

Auf Langenbrander Markung:

10 3/8 Mrg. 40, 7 Wald.

Sämmtliche Verkaufsgegenstände können einzeln oder im Ganzen abgegeben werden.

Den 7. Juni 1866.

Waisengericht.

Holz-Verkauf.

Aus dem Domänenwald Hagenschieß versteigern wir

Samstag, den 16. Juni 1866
Vormittags 11 Uhr in dem Seehaus.
(Dürr- und Windfallhölzer.)

1 Stamm Floßholz, 262 Stämme Bauholz, 120 Bauholzstangen, 1251 Stück Nadelholzklötze,

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

1 Buchenklotz, 18 Eichenklötze, 446 Stück Gerüststangen und 185 Stück tannene Hypfenstangen.

Montag, den 18. Juni 1866

Vormittags 9 Uhr in dem Seehaus.

(Dürr- und Windfallhölzer.)

Aus den Abtheilungen: Saalacker, Scheiterhau, Liebeneckerhang, Liebeneckerkopf, Immelsklinge, Kümlingshau, Alterhau und Dornhau:

20 Klftr. Buchen- 65½ Klftr. Eichen-, 660¾ Klftr. Nadelholz-Scheitholz; 5 Klftr. Buchen-, 6½ Klftr. Nadelholz-Prügelholz, 900 Stück buchene, 425 eichene und 14,750 Stück tannene Wellen und 9 Loose Schlagraum.

Dienstag, den 19. Juni 1866

Vormittags 9 Uhr im Seehaus.

(Dürr- und Windfallholz.)

Aus den Abtheilungen: Hirschstein, Lettengefäll, Kirchenacker, Hegenisbusch, Kanzler, Meurach, Altgefäll, Großlohhau, Frauenwald, Fürstkopf, Fürstteich, Kienlesrain, Kirnmattenrain und Schulerwald:

5 Klftr. Eichen-, 103 Klftr. Nadelholz-Scheitholz, 1 Klftr. Eichen-, ¼ Klftr. Hainbuchen-, ½ Klftr. Kirschbaum-, 90 Klftr. Nadelholz-Prügelholz, ¾ Klftr. Nadelholz-, Stockholz, 4300 Stück Nadelholz-Wellen und 5 Loose Schlagraum.

Die Waldhüter sind beauftragt, das Holz auf Verlangen vorzuzeigen.

Pforzheim, 5. Juni 1866.

Großherzogl. Bezirksforstei.
Hofmann.

Privatnachrichten.

Den Grasertrag

meiner bei der Sensenfabrik liegenden 3 bis 4 Morgen Reutwiesen verkaufe ich Montag den 18. Juni, Nachmittags 4 Uhr.

Sensenfabrik, 12. Juni 1866.

Fr. Loos.

Neuenbürg.

Für die so tröstliche Theilnahme und Begleitung der Leiche unseres lieben Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters

Conrad Schönthaler

zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere auch dem Liederkranze, sagen wir unsern herzlichen Dank.

Die Hinterbliebenen.

Calmbach.

Brautkränze, Todtenkränze, Glas und Porzellain,

in schönster Auswahl bei

Louis Barth.

Wildbad.

Sensen, Sicheln und Strohmesser

bei **G. Luppold.**

Neuenbürg.

Heu- und Oehmdgras-Verkauf.

Den Ertrag an solchem von 2 Reuthwiesen à 2 und 1¼, sowie vom obern Thal à 2¼ Morgen verkauft

C. F. Kraft,
ref. Postverwalter.

Neuenbürg.

Da ich nun das Geschäft (**Wirthschaft** und **Bäckerei**) meines Schwiegervaters **J. Roller** übernommen, und letztere mittelst eines tüchtigen erfahrenen Bäckers betreiben werde, erlaube ich mir solches in Empfehlung zu bringen.

J. Wenzler.

Neuenbürg.

Den **Klee-Ertrag** von ungefähr 1½ Vrtl. Acker in der Nähe der Stadt verkauft

Rechtskonsulent **Dr. Lutz.**

Neuenbürg.

Ein **Kleiderkasten** wird zu miethen oder kaufen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Freitag den 8. Juni, Abends, ein ledernes Cigarren-Etui, mit eingesetztem Porzellan-Plättchen. Der Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

Neuenbürg.

Heu- und Oehmdgras.

1 Morgen in Reuthwiesen, 2½ Morgen im Müdlen am Münsterweg verkauft

Georg Müller.

Neuenbürg.

Heu und Oehmdgras verkauft

Christian Haier, Bäcker.

Neuenbürg.

Die bekannte Musik-Gesellschaft

Gebr. Pühra aus Böhmen

wird heute Mittwoch, den 13. Juni bei

Albert Lutz

eine **musikalische Abend-Unterhaltung** zu geben die Ehre haben, wozu höflichst eingeladen wird.

Schwann.

350 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat bei

Gottfr. Schönthaler.

Birkenfeld.

150 fl. Pflegschaftsgld liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat bei

Seb. Vollmer.

Salmbach.

Fünf bis sechshundert Gulden Pflegschaftsgeld sind gegen gerichtliche Sicherheit in einem Vierteljahr durch den Unterzeichneten auszuleihen.

Wildprett.

J. Maier's Inseraten-Bureau

in Stuttgart

Silberburgstraße 165.

besorgt Inserate unter strengster Diskretion in alle Zeitungen, Tagesblätter und Zeitschriften, übernimmt in Fällen die Illustrirung und Abfassung der Inserate, berechnet die Originalkosten und besorgt die Ertheilung der Auskunft.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuenbürg.

Heugras-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft den Ertrag von 5 Morgen auf dem Halm, er muß jedoch innerhalb 14 Tagen abgemäht sein, kann aber dafür in der auf der Wiese befindlichen Scheuer bis zur Oehmd-Erndte liegen bleiben.

Doktor Weiß.

Neuenbürg.

Sonntag, den 17. Juni im Falle günstiger Witterung:

Morgenspaziergang,

wozu sämmtliche Mitglieder freundlich eingeladen sind. Sammlung Morgens 4 Uhr beim Schul-Lokal.

Vollzähliges Erscheinen der aktiven Mitglieder am Samstag Abend ist erwünscht.

Neuenbürg.

Photographie-Rähmchen

in neuer Auswahl bei

Jak. Meeh.

Zum An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Eisenbahn- und Industriellen Actien, Anlehens-Loose, Coupons, Banknoten u. s. w. halten sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen

Gebrüder Pfeiffer,
Bank- und Commissions-Geschäft
Frankfurt a. M.
Comptoir: Bleidenstraße 8.

Neuenbürg.

Mein vollständig assortirtes

Lager in fertigen Herrenkleidern

halte bestens empfohlen.

Christian Knöller, Schneider.

Neuenbürg.

Ein Scheuerntheil, zur Aufbewahrung von Heu oder Holz geeignet, ist auf mehrere Jahre zu vermiethen. Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Auswanderer und Reisende nach Amerika

befördert auf vorzüglichen dreimastigen Segelschiffen, sowie mit den prachtvollen **Dampfern** des „Norddeutschen Lloyd" und können Verträge zu den laufenden **billigsten** Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei

dem concessionirten Agenten
Carl Mahler.

Wildbad.

Erlaube mir, dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß unter dem Heutigen mein

Kleider-Magazin

vollständig assortirt ist. Durch ein reichhaltiges Lager in allen Qualitäten **Tuch** und **Bukskin** ist überdieß Jedermann Gelegenheit geboten, sich beliebige Stoffe auszuwählen, ohne dieselben bei mir verarbeiten zu lassen.

Ferner empfehle ich eine schöne Auswahl von **Seiden-** und **Filzhüten, Halsbinden,** sowie ein Sortiment wollener und baumwollener **Hemden, Blousen, Socken,** 2c. 2c. und sichere die billigsten Preise zu.

Einer geneigten Abnahme entgegensehend zeichnet achtungsvoll

Chr. Krauss, Hauptstrasse 182.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 9. Juni. (Bundestagssitzung.) Der jüngsten Erklärung Oestreichs gegenüber erklärt Preußen, die Unterstellung, als beabsichtige es eine gewaltthätige Einverleibung der Herzogthümer, sei wahrheitswidrig. Oestreich und Preußen seien durch den Vertrag vom 16. Jan. 1864 geeinigt; die zukünftigen Verhältnisse der Herzogthümer, namentlich die Erbfolgefrage, könnten nicht anders als einver-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

ständlich entschieden werden. Darauf beruhe auch der Wiener Vertrag und die Gasteiner Uebereinkunft. Also widerspreche die Erklärung Oestreichs auf Uebergabe der schleswig-holsteinischen Angelegenheit an den Bund allen vertragsmäßigen Verpflichtungen Oestreichs. Preußen sei bereit, die schleswig-holsteinische Sache in Verbindung mit der Bundesumgestaltung Behufs friedlicher Lösung zu verhandeln erwarte auch jetzt nur den Augenblick, wo es die Sache mit einer Bundesgewalt erledigen könne, die in der Mitwirkung einer Nationalvertretung den Partikular-Interessen das Gegengewicht halte und dafür bürge, daß die Opfer Preußens schließlich dem gesammten Vaterlande zu gut kommen. Nach dem Vertragsbruch Oestreichs könne die Einberufung der holsteinischen Stände nur mit Zustimmung der beiderseitigen Souveräne geschehen.

Hierauf folgte eine Erklärung Oestreichs, welche den Bruch des Gasteiner Vertrags durch die Einberufung der holsteinischen Stände bestreitet.

Schlieslich einstimmige Annahme des Antrags des Militärausschusses: Mainz durch Baiern und die Reservedivision (Thüringen), sodann Rastatt durch Baden und die Reservedivision zu besetzen.

Frankfurt, 9. Juni. In der nächsten Sitzung wird authentischen Nachrichten zufolge der Antrag gestellt werden, gegen Preußen, welches durch den Einmarsch in Holstein den Bundesfrieden verletzt hat, indem es sich gegen ein Bundesmitglied Selbsthülfe nahm, nach § 19 der Bundesakte militärisch vorzugehen — daher nicht auf Bundesexekution, welche zu langweilig wäre. (Damit wäre nun der Streit auf die äußerste Spitze getrieben, und haben wir in den nächsten Tagen Entscheidendem entgegenzusehen.)

Karlsruhe, 8. Juni. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer erschien der großh. Kriegspräsident Generallieutenant Ludwig, um im allerhöchsten Auftrag zwei Gesetzentwürfe vorzulegen. Der erste Entwurf betrifft einen außerordentlichen Kredit von 3,813,200 fl. zur Mobilmachung des großh. Armeekorps; der andere die Einberufung der Exkapitulanten.

Rastatt, 8. Juni. Die Preußen ziehen ab und werden in Uebereinstimmung mit dem Bundesbeschlusse durch Badenser ergänzt.

Pforzheim, 6. Juni. Unsere Stadt verlor vor Kurzem einen ihrer Mitbürger, der durch sein früheres rastloses Schaffen und seine Betheiligung bei industriellen und landwirthschaftlichen Unternehmungen auch auswärts, namentlich in Ihrem Lande, dem er entstammte, große Geltung hatte. Es ist dies Hr. C. Fr. Gschwindt sen., früher Goldwaarenfabrikant, die letzten Jahre auf einem in der Nähe angekauften Hofgute lebend. Der Hingegangene hat sich durch verschiedene, an hiesige wohlthätige Institute, wie z. B. den Arbeiterbildungsverein, den Unterstützungsverein für Goldarbeiter, das Waisenhaus 2c. gemachte Legate ein dankbares Andenken gesichert. (S. M.)

Württemberg.

Stuttgart. (Aus der 8. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.) Bericht der staatsrechtlichen Kommission über den Antrag des Abgeordneten Hopf: die Beeidigung des Militärs auf die Verfassung betreffend. Der Antrag wurde abgelehnt, ebenso der zweite Antrag Hopfs, die Offiziere auf die Verfassung zu beeidigen; dagegen wird der Kommissions-Antrag: „an die K. Regierung die Bitte um Einbringung eines Gesetzes zu richten, durch welches das Verhältniß des Militärs zu der Verfassung und den allgemeinen bürgerlichen Rechten und Pflichten festgestellt wird", angenommen. — Hierauf fand der Schluß des Landtags statt.

Mit dem 10. Juni ist ein neuer weiter ermäßigter Spezialtarif für den direkten Transport von Steinkohlen und Coaks in einzelnen Wagenladungen ab Mannheim, Heidelberg und Maxau nach württ. Stationen in Werksamkeit getreten.

Reutlingen, 8. Juni. Die Schwarzwaldkreisausstellung wurde am letzten Sonntag geschlossen. Es waren in ihr vertreten 357 Aussteller. Die Zahl der Besucher war 12,500. Der Werth der für die Lotterie angekauften Gegenstände beläuft sich auf 7000 fl. Die Verloosung wird in etwa 8 Tagen erfolgen.

Neuenbürg, 12. Juni. Für die auf Neuenbürger Markung vorläufig zum Eisenbahnbau verwendeten Grundstücke betragen die Kaufschillinge und sonstige Entschädigungen 42,853 fl. 14 kr.

Frankfurt a. M., den 10. Juni 1866.

Börsenbericht.

Die immer näher rückende Kriegsgefahr versetzte die Börse in der ersten Wochenhälfte in sehr matter Haltung, welche in den stark gewichenen Coursen der Oestreich. Fonds ihren Ausdruck fand, doch scheint die Börse sich jetzt mehr der Ansicht zuzuneigen, daß die ernste politische Lage durch die augenblicklichen Course hinreichend diskontirt wurde und ist nicht geneigt, außer bei Eintreten der äußersten Eventualitäten, weiteres Fallen der Preise sich abbedingen zu lassen. Von Oestr. Fonds, 1860er Loose $52\frac{1}{4}$—50—$51\frac{1}{2}$, Credit-Actien 108—103—105, National $44\frac{3}{4}$—$42\frac{1}{4}$, Bank-Actien 590—555, 1864er Loose 52—$48\frac{3}{4}$—50, 1854er Loose $49\frac{1}{8}$.

Die neuesten New-Yorker Nachrichten melden, daß die großen englischen Fallissements wenig Eindruck gemacht und da bedeutende Geldsendungen von New-York wieder avisirt sind, so gestaltete sich die Haltung für 1882er Amerik. gegen Schluß der Woche sehr günstig, 66—$67\frac{7}{8}$. Der Kapitalist in Würdigung der europäischen Zustände entschließt sich mit Recht zur Anlage in Amerikaner. Oestr. Staatsbahn Priorit, $40\frac{5}{8}$, Lombardische $37\frac{1}{4}$, Russen $75\frac{1}{2}$, Darmstädter Bankactien 156. Von süddeutschen Fonds 4% Bayr. Grundrenten $82\frac{3}{4}$, Badenser und Württemberger umsatzlos, Bayr. Ostbahn 103, $4\frac{1}{2}$ Preußen 80, Wiener Wechsel $89\frac{1}{2}$—86, Amerkan. Gold-Coupons 2.17, Rudolfs-Loose fl. 12. — Augsburger fl. 5. 6. — Pappenheimer fl. 5. 6. — Kurhessische Rthlr. 45.

Vergleichungs-Tabelle.

	Am 2. Juni:	Am 9. Juni:
Oestr. Bankactien	606.	551.
„ Creditactien	113.	105.
„ National	$46\frac{1}{2}$.	$42\frac{1}{2}$.
„ Loose von 1860 . .	$55\frac{1}{2}$.	$51\frac{1}{2}$.
„ „ „ 1864 . .	56.	50.
6% Amerika „ 1882 . .	$67\frac{5}{8}$.	$67\frac{3}{4}$.
Wechsel auf Wien	$91\frac{1}{2}$.	86.

Miszellen.

(Streng nach dem Gesetz.) Der Koran schreibt: „Du sollst keinen Lebendigen berauben." Die transkaukasischen Tartaren handeln buchstäblich darnach; sie schlagen den Reisenden erst todt und berauben ihn dann! Raub ohne ohne Mord kommt dort gar nicht vor.

Nach einer Ortschronik war im Jahr 1779 der Maimonat auch kein Wonnemonat. Er war rauh und kalt und am 1. Juni fiel so viel Schnee, daß mehrere Tage lang Berge und Thäler damit bedeckt waren. Das Korn auf dem Felde, das in der Blüthe stand, erfror, so daß bei der Ernte ein Haufen Korn kaum sechs Metzen gab.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw